

Visuelle Wahrnehmungsstörungen bei Kindern

Wussten Sie, dass viele Kinder trotz gesunder Augen und guter Sehschärfe nicht richtig sehen können und dadurch Lese- und Lernschwierigkeiten verursacht werden?

Text: KB

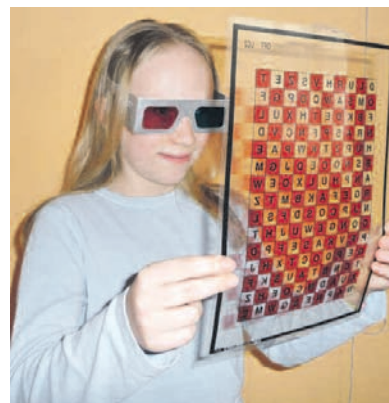
Gutes Sehen ist uns bei der Geburt nicht automatisch mitgegeben. Wir müssen das Sehen erst im Laufe der ersten Lebensjahre Schritt für Schritt erlernen. Störungen im Verlauf der allgemeinen Entwicklung führen zu einer schlechteren Sehfähigkeit, als bei einem optimalen Entwicklungsverlauf.

Kinderaugen sind im Vergleich zur früheren Generation einer ständigen Reizüberflutung ausgesetzt. Und sie haben oft keine Möglichkeit zur Erholung da sie freiwillig in der Freizeit

zum elektronischen Spielzeug greifen. Wenn beide Augen schlecht koordinieren, kommt es zu visuellen Wahrnehmungsstörungen, und Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit.

Check vor der Einschulung:

Nur eine Sehschärfenbestimmung der Einzelaugen durchzuführen ist heutzutage unzureichend. Eine Fehlsichtigkeit wird zwar mit einer Brille korrigiert, aber die Funktionen des beidäugigen Sehens bleiben meist ohne Beachtung und so entsteht häufig der falsche Eindruck, das Sehen sei in besserer Ordnung.



Fast alles was wir wissen kommt durch die Augen in den Kopf, „Lesen ist unser wichtigster Wissenslieferant.. Das Lesenlernen beginnt aber bereits in einem Alter, in dem die Sehfähigkeit noch nicht voll ausgebildet ist. Wenn die Augen nicht greifen können, kann das Kind auch nicht begreifen was es sieht.

Stress, Leistungsdruck und Versagensängste:

Defizite in der Sehentwicklung wirken sich schnell auf Schulnoten und das Verhalten des Kindes aus und ein Leidensweg beginnt.

Trotz aller Mühe gelingt dem Kind keine gute Leseübung oder es macht viele Abschreib- und Rechtschreibfehler, und wird ständig gemahnt, sich nicht ordentlich zu konzentrieren.

Oft leidet die gesamte Familiensituation darunter, das Kind übt und übt mit geringem Erfolg im Vergleich zum hohen Aufwand.

Das Kind versteckt sich hinter Kompensationsmechanismen und es er-

folgt die Anpassung an ein überlastetes visuelles System beim Lesen/Schreiben: macht ein Auge zu Schiefe Kopf und Körperhaltung Kurzer Abstand rasche Ermüdung Ratelesen, oder mit dem Finger lesen Buchstaben auslassen, dazuhängen, verwechseln oft Augenreiben, häufig gähnen Kopfschmerzen, Augenschmerzen.

Ausweg aus der Krise

Fehlentwicklungen im beidäugigen Sehen lassen sich durch ein gezieltes optometrisches Visualtraining beeinflussen oder beheben. Die/der Funktionaloptometristin betreibt eine ganzheitliche Ursachenforschung, denn viele Faktoren beeinflussen das Sehen.

Bei der umfangreichen Visualanalyse wird die Qualität der erworbenen visuellen Fähigkeiten getestet.

- Wie gut kann mit den Augen einem bewegten Objekt gefolgt werden?
- Wie gut kann fixiert werden?
- Wie gut klappt der Wechsel von einem Objekt zu einem anderen?
- Wie genau und stabil ist die Winkelleinstellung?
- Wie belastbar ist die Scharfeinstellung und Winkelleinstellung?
- Wie gut ist die Informationsverarbeitung?

Durch Belastungstests werden Leistungsfähigkeit und Leistungsgrenzen ermittelt. Die Augen-Hand-Koordination, Sehgewohnheiten und Stifthaltung werden ebenso überprüft. Danach erarbeitet die/der OptometristIn mit dem Kind und den Eltern ein ganz persönliches Trainingskonzept.

Optometrisches Visualtraining die Chance zum besseren Sehen

Ziel des Trainings ist es die mangelnden Sehfunktionen zu entwickeln, aufzubauen und zu festigen.

Sitzend stehend und liegend werden die Übungen nach genauer An-



leitung durchgeführt, um eine maximale Integration des beidäugigen Sehens zu erlangen (nicht am PC). Der Erwachsene unterstützt das Kind bei den Übungen und lernt zu verstehen, wie schwer es das Kind mit seinen visuellen Wahrnehmungsstörungen hatte.

Wer profitiert noch vom Visualtraining:

Auch Erwachsene leiden oft an störenden Doppelbildern, Unschärfe sehen oder raschen Ermüdung und Kopfschmerzen beim Lesen oder bei der Arbeit am PC. Kurzsichtige können den Dioptrienanstieg beeinflussen und das Tragen der Lesebrille bei Alterssichtigkeit kann verzögert werden. Nach Schlaganfällen, Unfällen mit Kopfverletzungen ist das beidäugige Sehen beeinträchtigt. Manchmal ist eine entsprechende Prismenbrille notwendig, mit Visualtraining lässt sich das Sehen bald verbessern.



Praxis für
Visualtraining

Anita Zach

Funktionaloptometristin EGO WVAO

www.zach-optometrie.at

Tel: 0699 10 567 569